



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Fundraising-Dinner“

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Franz-Josef-Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Str. 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

01/2018

Aktion „Fundraising-Dinner“

Idee

Bei einem Fundraising-Dinner wird einer kleinen Gruppe Bürger die Möglichkeit geboten mit bedeutenden, prominenten Persönlichkeiten in privater Atmosphäre in Kontakt zu kommen. Allerdings auch mit dem Hintergrund zum Ende der Veranstaltung einen möglichst hohen Betrag an Spenden zu sammeln. Um den exklusiven Charakter der Veranstaltung zu unterstützen, sollte zudem eine „festliche“ Location und gute Bewirtung arrangiert werden.

Organisation und Durchführung

Zum Dinner wird ein Minister, ein Staatssekretär, der Bundestags-, der Landtagsabgeordnete oder der Landrat als Ehrengast eingeladen. Die Zielgruppe wird mit persönlichen Einladungen mit Rückantwortkarte geladen. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt sich und seine Ziele kurz(!) vor. Im Anschluss leitet er an den Ehrengast weiter. Dieser hält dann eine Tischrede und steht vor allem den Gästen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Daher und auch, um den speziellen und intimen Charakter nicht zu gefährden, sollte die Gruppengröße von 30 Personen nicht überschritten werden. Ein gesetztes Essen ist möglich, aber nicht verpflichtend. Es besteht auch die Möglichkeit Kanapees zu reichen.

Besonders effektiv ist diese Art von Veranstaltung, wenn in repräsentativen, privaten Räumlichkeiten gefeiert werden kann. Zum Ende werden Boxen aufgestellt, in die die Anwesenden Spenden abgeben können. Alternativ wird eine Kontoverbindung bekannt gegeben und auf kleinen Zetteln ausgelegt, damit Spenden auch überwiesen werden können. Falls gewünscht, wird eine Spendenquittung ausgestellt, ansonsten muss dies als Tellerspende deklariert werden.

a) Ziel

Es soll Geld für die örtliche JU akquiriert werden. Zudem sollen die guten Verbindungen des Kandidaten zu höher gestellten Ebenen demonstriert werden.

b) Zielgruppe

Unterstützer, die zugleich als potentielle Spender angesehen werden. Unter anderem gehören hierzu Geschäftsführer ansässiger Unternehmen oder ähnliche.

c) Kosten

Es entstehen Kosten für die Einladungen, das Essen, die Miete des Raumes und die Getränke.

d) Anmerkung

Es besteht ein finanzielles Risiko, da für Essen und Getränke in Vorleistung gegangen werden muss.

Checkliste:

- Einladungen schreiben; auch an Minister o.ä. (Termine im Vorfeld abgleichen)
- Einladungen mit Rückantwortkarten
- Gäste auswählen (bis zu 30)
- (Snacks organisieren)
- Gemeindesaal oder andere (festliche) Veranstaltungsorte anmieten
- Spendenboxen organisieren und aufstellen
- Spendenquittungen bereitstellen